



Solidaritätsaktion "Medizin für Venezuela"

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer!

zunächst möchten wir allen Unterstützern, ob Sachspendern oder Geldspendern, unseren



herzlichsten Dank sagen für ihre vielfältigen Unterstützungsaktivitäten im Rahmen unserer Solidaritätsaktion „Medizin für Venezuela“. Wir sagen auch herzlichsten Dank im Namen der Bedürftigen und Ärzte vor Ort, die mit Tränen der Freude in den Augen unsere Hilfsgüter in Form von Medikamenten in Empfang nehmen konnten.

Man kann die Emotionen kaum in Worte fassen, wenn man die große Dankbarkeit der Menschen vor Ort erfährt. Da sind die zahlreichen Umarmungen von den Ärzten und Patienten, bei denen einige Tränen der Dankbarkeit uns stets begleitet haben.



Auch die Mitglieder unseres Partnervereins COSI in Venezuela haben uns stets tatkräftig unterstützt, als Dank für unsere humanistische Hilfe.

GeFiS e.V.

Präsidium
Carsten Hanke (Präsident)
Raimund Ernst (Vizepräsident)
Hildegard Lepper (Schatzmeisterin)

Bank: GLS-Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE19 430609671106051900
BIC : GENODEM1GLS

VR 10666
Steuer – Nr. 079/141/2059
Kontakt:

Mobil : +49 15201584210
Mail : gefis2020@web.de
Internet : gefis2020.de

Liebe Unterstützerinnen, liebe Unterstützer,

wir haben mit unseren Spendenaktionen im Süden Venezuelas, in der Stadt Bolivar beim Kinderkrankenhaus, wo wir u.a. krebskranken Kindern mit Medikamenten geholfen haben und bei der



indigenen Volksgruppe der Mapauri, neben unseren mitgebrachten Medikamenten, auch noch kurzfristig das dringend benötigte Antischlagenserum übergeben.

Des Weiteren haben wir in einer weiteren Spendenaktion im Frühjahr 2022 im Norden Venezuelas in der Gemeinde Rio Chico eine großartige medizinische Unterstützung leisten können, als die Mitglieder des COSI mit dem verantwortlichen Arzt über 70 Patienten vor Ort mit unseren gespendeten



Medikamenten behandeln konnten.

Durch den ständigen Kontakt mit unseren Freunden des COSI erfahren wir aus allen Landesteilen Venezuelas den sehr großen Bedarf an allen Medikamenten und Hilfsmitteln. Uns erreichen viele Anfragen, sehr emotional gehaltene „Bitten“, wann wir wieder mit Medizin helfen, kommen.



Die Situation in Venezuela hat sich durch verschiedene außenpolitische wie innenpolitische Maßnahmen nochmals verschlechtert. Die Ursachen dafür sind vielfältiger Natur und lassen sich am besten in unseren angebotenen Vorträge darlegen. Sie können sich jederzeit an uns wenden, wenn Sie es wünschen, dass wir vor Ort entsprechende Vorträge halten (bitte an gefis2020@web.de oder Tel.015201584210) wenden.

Auch in Deutschland hat sich die Gesamtsituation der meisten Menschen stark verschlechtert und für die Zukunft herrscht eine große Verunsicherung.

In dieser Situation einen Spendenaufruf zu starten, mag vielen Menschen als absurd erscheinen, weil jeder mit sich selbst beschäftigt ist und mit seiner Familie in einer großen Verunsicherung lebt.



Gesellschaft für Frieden und internationale Solidarität e.V.

Sociedad por la Paz y Solidaridad internacional

GeFiS e.V. - Postfach 11 34 - 18201 Bad Doberan

Diese schwierige Situation, in der sich viele Menschen, Familien befinden, können wir sehr gut nachvollziehen, weil es unseren Mitgliedern im Verein, unseren Freunden etc. genauso ergeht.

Dennoch dürfen wir aber niemals vergessen, dass unsere schwierige Situation jetzt nicht im Ansatz mit der extremen Situation der Menschen in Venezuela zu vergleichen ist.

Lt. UNO-Sonderbericht zu den Auswirkungen der Sanktionen gegenüber Venezuela von Oktober 2021 ist allein im Jahr 2020 für 2,5 Millionen Patienten der Kauf von Blutplasma verhindert worden und weitere 123 000 Patienten, für die Bluttransfusionen benötigt werden. Darüber hinaus betrafen die blockierten Einkäufe fast 6.000 Menschen, die an Hämophilie und am Guillain-Barré-Syndrom leiden. So konnten 180.000 Operationen nicht durchgeführt werden, weil es an Antibiotika, Anästhetika und an Tuberkulosemedikamenten fehlte.

Die unzureichende Versorgung mit Basismedikamenten und deren steigende Preise führten dazu, dass um die 300.000 Menschen gefährdet wurden. 2,6 Millionen Kinder bekamen keinen Impfstoff gegen Meningitis, Rotavirus, Malaria, Masern, Gelbfieber und Grippe.

Weitere Probleme sind die Zunahme von Schwangerschaften bei Teenagern und HIV/Aids-Fällen. Derzeit mussten 80.000 von schätzungsweise 120.000 Aids-Patienten ihre Behandlung aus Mangel an Medikamenten unterbrechen, so der Bericht.

Diese Fakten aus dem umfangreichen UN-Sonderbericht stellen nur auszugsweise die extreme Situation der Bevölkerung Venezuelas dar und machen deutlich, wie wichtig jeder gespendete Euro ist.

Wie kommen die Spenden nach Venezuela?

Alle unsere Mitglieder sind bundesweit sehr aktiv, um die notwendigen Spenden einzuwerben. Jegliche Aktivität unserer Mitglieder ist ehrenamtlich, das bedeutet, dass jeder gespendete Euro bei den Bedürftigen vor Ort ankommt. Über unseren Partnerverein COSI in Venezuela, der vor Ort auch mit Ärzten Kontakt hat, werden die benötigten Listen für Medikamente und Rezepte erstellt und uns zugesandt, so dass wir bedarfsgerecht Medikamente von den Spendengeldern einkaufen können. Der COSI vor Ort unterstützt uns bei der Beschaffung der Dokumente für die Einfuhr und wir besorgen hier weitere notwendige Begleitbescheinigungen. Die Flüge werden von den betreffenden GeFiS – Mitgliedern privat bezahlt. Der Transport, die Verpflegung, Unterkunft wird in Venezuela ebenfalls privat von den GeFiS-Mitgliedern entrichtet. Die COSI-Mitglieder und auch das Institut Simón Bolívar (ISB) in Venezuela helfen uns zwar logistisch, haben aber nicht die finanziellen Mittel. Vor Ort werden die Medikamente den behandelnden Ärzten, den Eltern der kranken Kindern oder den Patienten

GeFiS e.V.

Präsidium
Carsten Hanke (Präsident)
Raimund Ernst (Vizepräsident)
Hildegard Lepper (Schatzmeisterin)

Bank: GLS-Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE19 430609671106051900
BIC : GENODEM1GLS

VR 10666
Steuer – Nr. 079/141/2059
Kontakt:

Mobil : +49 15201584210
Mail : gefis2020@web.de
Internet : gefis2020.de

direkt, je nach Situation, gegen Unterschrift zur Behandlung übergeben. Wir können jederzeit belegen, dass jeder gespendete Euro die Bedürftigen vor Ort erreicht.

***Jede Spende hilft,
und wir helfen direkt vor Ort !!!***



Wie kann gespendet werden?

Man kann auf vielfältige Weise **Gutes** tun.

Zunehmend setzt sich durch, dass die Spender per Lastschriftverfahren monatlich 10 € -100 € spenden. Diese Spender erhalten stets zum Ende des Jahres eine Spendenquittung über den gesamten im Jahr gespendeten Betrag.

Natürlich sind auch einmalige Spenden möglich. Diese Spender erhalten zum Ende des Monats ihre Spendenquittung.

Wir erhalten auch Sachspenden, wo u.a. nicht mehr benötigte Medikamente (mindestens noch 6 Monate haltbar), Einwegspritzen, Hilfsmittel (Verbandsmaterial) etc. uns übergeben werden, welche wir dann mitnehmen. Auch diese Sachspender erhalten nach Wunsch eine Spendenquittung.

Spendenkonto: GeFiS e.V.

Bank: GLS-Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE19 43060967110671106051900

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck: Spende „ Medizin für Venezuela

(+ vollständige Adresse, wenn Spendenquittung erwünscht wird)

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.“ (Albert Schweitzer)

- Das Präsidium -